

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 67=87 (1921)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Hilfsaktion für deutsche Offizierskinder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

letzte militärische Weisheit darstellt, fehlte, und dass man sich viel zu viel von Erwägungen politischer und wirtschaftlicher Natur beeinflussen liess, als dass man rein militärisch durchgegriffen hätte.

Beide Schriften sind äusserst klar und ansprechend geschrieben und sind zum Studium für die höhere Truppenführung sehr zu empfehlen.

Major *Bircher*, Aarau.

Hilfsaktion für deutsche Offizierskinder.

Die Unterzeichneten erlauben sich, den nachfolgenden Aufruf eines in Basel bestehenden *Damenkomité's* warm zu unterstützen:

„Die Not und das Elend unzähliger *deutscher Kinder* veranlaßt uns, von neuem mit einer dringenden Bitte an die Oeffentlichkeit heranzutreten.

„Wohl sind wir uns bewußt, daß die Not im eigenen Lande auch wächst; wir wissen, wie schwer die Wirtschaftskrisis auf allen lastet. Wenn wir trotzdem wagen, jetzt mit einer Bitte zu kommen, so ist es, weil wir wissen, daß es auch jetzt noch Hände und Herzen gibt, die gern da helfen, wo die Not groß ist.

„Während des letzten Jahres haben wir des öfteren Gelegenheit gehabt, uns durch Reisen nach Deutschland persönlich von dem Kinderelend zu überzeugen. Und zwar sind es nicht nur die Kinder der „arbeitenden Stände“, denen Hilfe angedeihen muß, sondern auch der Kreise der Intellektuellen, und ganz besonders auch der *Offiziere*, denen die Entwaffnung Deutschlands ihren Beruf und die Verarmung Deutschlands ihr Vermögen genommen hat, und die vielfach in bitterster Not sind.

„Wir erlauben uns daher, an die schweizerischen Offizierskreise mit der herzlichen Bitte heranzutreten, uns behilflich sein zu wollen, durch gütige Anmeldung von *Freiplätzen* oder auch durch *Geldspenden*, die ermöglichen würden, Freiplätze zu schaffen, wenigstens einer Anzahl dieser Kinder einen *Erholungsaufenthalt in der Schweiz* zu ermöglichen.

„Anmeldungen von Freiplätzen und Anfragen werden erbeten an Herrn Hauptmann *H. Iselin*, Freiestraße 40, Basel.

„Einzahlungen auf *Postcheckkonto V. 2454* „Schweizer Fürsorge für deutsche Kinder, Hilfsaktion Basel“, mit Zusatz „*Offizierskinder*“.

Basel, im Februar 1921.

Oberstlieutenant *Carl Frey*,

„ *Lukas Riggerbach*,

„ *Karl VonderMühl*.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

La réproduction du texte est autorisée à condition de mentionner le titre complet de la Revue.